

Moritzburg, 24.08.2018

## Zwischenbericht zu „Käthe Kollwitz – Ein Portrait“

### Kurzbeschreibung

In der diesjährigen Spurensuche setzten wir uns mit dem Thema: „Käthe Kollwitz-ein Portrait“ auseinander. Dazu zählt eine ausgedehnte Biografieforschung, in der wir das Leben und Streben der Frau Kollwitz näher beleuchten wollen. Ferner sollen ihre Werke mit den Einflüssen ihrer gesellschaftlichen Epoche verglichen und in Zusammenhang gebracht werden.

Darüber hinaus sollen sich die Jugendlichen intensiv mit dem Thema Kunst und Kreativität auseinandersetzen und selber im praktischen Sinne zu „Künstlern“ werden.

### Stand der Forschung

Unsere Spurensuche starteten wir mit Gesprächsrunden, Recherchestunden am PC und dem Anschauen und Auswerten von Dokumentationen. Hauptaugenmerk hierbei war es das Verständnis für die Verschiedenartigkeit von Kunst und Kreativität zu wecken und für den theoretischen Kontext der Biografieforschung zu sensibilisieren. Hierbei wurde deutlich, dass Kunst und gesellschaftsgeschichtliche Ereignisse in einem engen Zusammenhang stehen. Daneben wurde die Person Käthe Kollwitz näher beleuchtet.

Dafür nahmen wir u.a. Kontakt auf zum Käthe-Kollwitz-Haus in Moritzburg und trafen uns mit dem „Freundeskreis Käthe-Kollwitz e.V.“

Da sich unsere Jugendlichen in diesem Jahr einen größeren Anteil praktischer Forschung und Versuche wünschten, begannen wir zeitnah mit dem Probieren und Erkunden verschiedener einfacher Gestaltungsmethoden und vermittelten Basiswissen zur Farbenlehre, Gestaltungstechniken und deren benötigtes Equipment.

Das Projekt wird durch den Europäischen Sozialfond ESF und den Freistaat Sachsen finanziert.



## **Näher befassten und befassen wir uns hier mit den Punkten:**

Was für gesellschaftliche Umbrüche gab es in der Zeit der Käthe Kollwitz?  
Welche Freuden und Sorgen bewegten sie?  
Was hat sie inspiriert?

Was für eine Bedeutung hat Kunst und Kreativität in der heutigen Zeit?  
Fühlt man Kreativität?  
Was wäre ein Leben ohne Kreativität?  
Was gibt es alles für verschiedene Kunstarten?

## **Weitere Forschungen**

Im weiteren Verlauf planen wir diverse Exkursionen in verschiedene Museen und Ausstellungen, wie z. B. das Kupferstichkabinett in Dresden und das Käthe-Kollwitz-Museum in Berlin. Wir möchten uns ebenso mit verschiedenen Kunststilen und – Methoden auseinander setzen, praktisch ausprobieren und die Jugendlichen dazu anregen über ihre gewohnten Vorstellungen hinaus zu denken. Wir möchten sie dazu inspirieren ihren Gedanken mit Farbe und anderen Materialeien Ausdruck zu verleihen. Etwaige Hemmnisse sollen mit den praktischen Erprobungen abgebaut werden. Um dies zu untermauern organisieren wir für die Jugendlichen Workshops, in denen sie ausgewählte Techniken mit ausgebildeten Künstlern erlernen können (z.B. Streetart und Smartphonefotografie). Wir erhoffen uns damit, den Jugendlichen einen Perspektivwechsel zu ermöglichen und sie auf weitere Vorhaben im Projekt einzustimmen. Unser Ziel ist es, dass die Jugendlichen ihre eigene Ausstellung erarbeiten, die wir dann zu den Jugendgeschichte Tagen im sächsischen Landtag präsentieren wollen.

Babett Zietal, Elisa Schramm, Betreuer im Projekt

Das Projekt wird durch den Europäischen Sozialfond ESF und den Freistaat Sachsen finanziert.



**Bild für das Prospekt**



Das Projekt wird durch den Europäischen Sozialfond ESF und den Freistaat Sachsen finanziert.

